

THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

R 726

BLITZHARZ

Kraftschlüssiges Schließen von Estrichfugen und -rissen

EIGENSCHAFTEN

- Sehr schnelle Erhärtung
- Höchste Festigkeit
- Ideal für breite Risse

ANWENDUNGSBEREICHE

Schnell erhärtendes Reparaturharz für:

- das kraftschlüssige Schließen von Estrichrissen und -fugen
- das Kleben von Metallprofilen und Nagelleisten

Bei sehr feinen Rissen bzw. schmalen Fugen vorzugsweise Thomsit R 727 Gießharz verwenden.



TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	beige, pastös	weiß, pastös
Gebinde	Weißblechdose, 1,02 kg	
Versandeinheit	65 Kartons à 6 x 1,02 kg Gebinde pro Palette	
Mischungsverhältnis A : B	100 : 2 Gewichtsteile	
Topfzeit	ca. 15 Minuten	
Überspachtelbar	nach frühestens 1 Stunde	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar	
für Transport	-20 °C bis +30 °C	
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C	
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch
Schließen von Estrichrissen und -fugen	abhängig von Breite und Tiefe der Risse bzw. Fugen
Verklebung von Metallprofilen und Nagelleisten	ca. 100 g/m ² je laufenden Meter

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Der Untergrund muss sauber, trocken sowie tragfähig und trennmittelfrei sein. Mürbe Estrichflanken entfernen. Risse oder Fugenbereich ggf. mittels Trennscheibe erweitern, um das optimale Einfließen des Reaktionsharzes sicherzustellen. Die Eindringtiefe muss mindestens 2/3 der Estrichdicke betragen.

VERARBEITUNG

Das Blitzharz besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter). Das Harz befindet sich in der Weißblechdose, der Härter in der Tube. Den Inhalt der Tube komplett in die Weißblechdose entleeren. Anschließend Harz und Härter mindestens 1 Minute sorgfältig mischen. Blitzharz in die vorbereiteten Estrichrisse bzw. -fugen einfüllen und glatt streichen. Zur besseren Anbindung von nachfolgend aufzubringenden Ausgleichmassen oder Klebstoffen in das

Mechanisch vorbereitete Risse gründlich aussaugen. Falls erforderlich (z. B. bei deutlicher Bewegung der Estrichebene) etwa alle 20 bis 30 cm in gleicher Weise Quereinschnitte vornehmen, Staub aussaugen und darin Stahlnagel bzw. Estrich-Sanierklammer einlegen.

noch frische Blitzharz feuergetrockneten Quarzsand Thomsit QS 10 (Körnung 0,4 – 0,8 mm) satt einstreuen. Überschuss nach Erhärtung entfernen.

Metallprofile und Nagelleisten

Für die Klebung von Metallprofilen und Nagelleisten, Thomsit R 726 mit glattem Spachtel auf den Untergrund auftragen. Materialien einlegen, ausrichten und bis zur Abbindung fixieren.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelag-arbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung

Komponente A:

Enthält: Styrol

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe (Hörorgan) nach längerer oder wiederholter Exposition.

Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen/duschen. Bei anhaltender Augenreizung oder Hautreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Exposition oder Betroffenheit: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen

Brennspiritus entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen.

- Gebinde nicht auskratzen.
- Topfzeit und Erhärtung des Reaktionsharzes sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, mit fallender Temperatur dagegen verlängert.

waschen. Bei anhaltender Augenreizung:

Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Komponente B:

Enthält: Dibenzoylperoxid, Dibutylmaleat

Erwärmung kann Brand verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe (Niere) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition (oral). Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen/duschen. Bei anhaltender Augenreizung oder Hautreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Brand: Alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl zum Löschen verwenden. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Bei Temperaturen nicht über 20 °C lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter www.thomsit.de finden Sie weitere Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@basf.com
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.